

GESPRÄCHE RUND UM SCHREIB- UND SCHNEIDETISCH

Film+ 2007 mit Themenschwerpunkt „Drehbuch und Montage“

Im siebten Veranstaltungsjahr mit einem Tag mehr ausgestattet, hat Kölns Forum für Filmschnitt und Montagekunst Film+ (23. – 26.11.07) wieder mehr Raum für Inhalte neben den Schnitt Preisen. In den vergangenen Jahren wurde der klassische, seit Beginn von der Filmstiftung NRW dotierte Schnitt Preis Spielfilm vom Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm und dem BMW Group Förderpreis Schnitt ergänzt. In diesem Jahr kann Film+ dank des erweiterten Zeitraums wieder einen Themenschwerpunkt präsentieren: Drei hochkarätig besetzte Themenpanel loten das Verhältnis von Drehbuch und Schnitt aus.

Das Podium **Eine Geschichte entsteht. Der dramaturgische Dialog am Schreib- und Schneidetisch** beleuchtet das „Film Editing“ im Verhältnis zur Drehbuchdramaturgie, dem „Script Editing“ – beide arbeiten am erzählerischen Moment des Films, dem „Bauen“ von Geschichten. Die Diskussionsrunde **Zwei Medien, eine Form? Filmsprache in Kino und TV** bietet der aktuellen Kontroverse um Filme für Leinwand und Bildschirm ein Forum und bringt Vertreter der Gewerke Drehbuch, Montage, Kamera und Regie zusammen. Auf dem praxisorientierten Panel **Ein Buch ist nicht genug. Der Editor als Erzähler** gewähren erfahrene Spielfilmeditoren Einblick, inwieweit ihre Montage abweichend von der Drehbuchfassung Struktur und Erzählrhythmus eines fertigen Films beeinflusst hat. Die Filmbeispiele sind hier der 2003 mit dem Schnitt Preis Spielfilm ausgezeichnete *Lichter* sowie *Auf der anderen Seite* von Fatih Akin – der ironischerweise in Cannes angesichts des fertigen Films einen Drehbuchpreis erhielt, jedoch betont, der Film sei „im Schnitt entstanden“.

Ein viertes Panel, in dessen Rahmen Montage-Lehrende deutscher Filmhochschulen Kriterien der Schnitt-Bewertung diskutieren, verstärkt die inhaltliche Ausrichtung von Film+ und dient in besonderer Weise Weiterbildung und Nachwuchsförderung – Aspekte, die Film+ seit Bestehen am Herzen liegen und auch 2007 von der FFA sowie der Sparkasse KölnBonn gefördert werden.

„Angesichts von vier inhaltlichen Veranstaltungen, die die 15 Schnitt Preis-Nominierungen und die dreiteilige Hommage in diesem Jahr ergänzen, kann man klar sagen: Ein Tag mehr Film+ ist ein Tag mehr für die Montage“, freuen sich die künstlerischen Leiter Oliver Baumgarten und Nikolaj Nikitin über ihren zusätzlichen Veranstaltungstag.

Die Themenpanel im Überblick:

Eine Geschichte entsteht. Der dramaturgische Dialog am Schreib- und Schneidetisch

mit Gesa Marten (Editorin/Dramaturgin), Laila Stieler (Autorin/Dramaturgin),
Jörg Siepmann (2Pilots). Moderation: René Odenthal (VeDRA)

Samstag, 24. November 2007, 16.00 – 17.15 Uhr, Kölner Kino OFF Broadway

Eine Kooperation mit dem Verband deutscher Film- und Fernseh dramaturgen (VeDRA).

Zwei Medien, eine Form? Filmsprache in Kino und TV

mit Hans-Christoph Blumenberg (Regie), Tomas Erhart (Kamera),
n.n. (Drehbuch), Bernd Schlegel (Schnitt).

Moderation: Philipp von Lucke (Film & TV Kameramann)

Sonntag, 25. November 2007, 15.30 – 17.15 Uhr, Kölner Kino OFF Broadway

Eine Kooperation mit der Zeitschrift FILM & TV KAMERAMANN

Ein Buch ist nicht genug. Der Editor als Erzähler

mit Andrew Bird (Editor) und Hansjörg Weißbrich (Editor)

Montag, 26. November 2007, 15.30 – 17.00 Uhr, Kölner Kino OFF Broadway

Informationen zu Inhalt und Teilnehmern der Veranstaltungen unter www.filmplus.de

Pressekontakt: Kyra Scheurer, scheurer@filmplus.de, 0221/2858706

Film+ ist eine Veranstaltung des Filmmagazins Schnitt in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln und wird unterstützt vom Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst.

Powered by

BMW Group, Land Nordrhein-Westfalen, FFA, Sparkasse KölnBonn

Supported by

BFS, Avid Technology, ACT, Soundvision, RTL, MMCI, Deutscher Kamerapreis Köln e.V., Kodak, TNT, BASE, Sünnner, Bacardi, Rheinriadem, Forvert, VeDra

Medienpartner

WDR, Blickpunkt:Film, Film&TV Kameramann, StadtRevue, K.WEST, Kölncampus